

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. P. Häfner in Weidnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-5 Uhr.

Nachnahme der für die
folgende Nummern bestimmten
Preise an Posttagen, bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Goldsch. Poststr. 21, post.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 13.500.

Abonnementspreis viertel, 4/2, incl. Frangiraten 5 Bk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Bk.
mit Postbeförderung 45 Bk.
Inserat 4gep. Zeilenpreis 20 Pf.
Gehobere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellenpreis
Eck nach höherem Tarif.
Kladden unter dem Redactionsschild
bis Spätens 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postwechsel.

№ 179.

Montag den 28. Juni.

1875.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim
Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten
Karte und Rechnung bereits von heute an
in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 31. vor. Monats bringen wir hierdurch in Er-
innerung, daß die **öffentlichen Zwangsungen** bis auf Weiteres **jeden Mittwoch Nachmittags**
von 3 Uhr an im alten Nicolaischulgebäude am Nicolaikirchhofe stattfinden.
Leipzig, den 10. Juni 1875.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Der Stadtbezirk Herzg.
Dr. J. Sonnenialb.

Bauer.

Bekanntmachung.

Die für den Neubau der höhern Bürgerschule für Mädchen eingegangenen Concurrenzpläne
werden vom 18. Juni bis 1. Juli d. J. täglich von Nachmittags 12 bis 6 Uhr im Saale der
1. Bürgerschule (Alexanderstraße) hier öffentlich ausgestellt.
Leipzig, den 15. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Bangemann.

Bekanntmachung.

Das 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 14. Juli d. J. auf dem Rathhause saale zur
Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 38. Bekanntmachung, die Richtungslinie der von Rössen über Lommach und Miesla
nach Eiserwerda zu erbauenden Eisenbahn betreffend; vom 30. April 1875.
- 39. Verordnung, Schuttransporte betreffend; vom 15. Mai 1875.
- 40. Bekanntmachung, eine Anleihe der Vereinsbrauerei-Actiengesellschaft zu Leipzig
betreffend; vom 20. Mai 1875.
- 41. Bekanntmachung, eine Anleihe der Zwickau Pöngersfeld-Falkenstein Eisenbahn-
gesellschaft betreffend; vom 21. Mai 1875.
- 42. Bekanntmachung, die Ausgabe einer III. Serie von auf den Inhaber lautenden
Pfandbriefen durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig betreffend;
vom 24. Mai 1875.
- 43. Bekanntmachung, die Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins
im Königreich Sachsen betreffend; vom 24. Mai 1875.
- 44. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in dem Regulativ der Sparcasse zu
Ostroh enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betr.; vom 1. Juni 1875.
- 45. Bekanntmachung, die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von
15 Millionen Mark betreffend; vom 9. Juni 1875.
- 46. Verordnung, die Einziehung der Königlich Sächsischen Cassenbilletts der Creation
vom Jahre 1867 betreffend; vom 12. Juni 1875.
- 47. Verordnung, die Verpflegungsbeträge bei Aufnahme in die Landesirrenanstalten, das
Landeskrankenhaus und das Landeshospital betreffend; vom 14. Juni 1875.

Leipzig, den 26. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

Politische Monatschronik 1875.

VI. Monat Juni.

Fortsetzung aus Nr. 172.

1. Carlistenkrieg in Spanien. Wiederholte Gefechte bei San Sebastian (Guipuzcoa); die königlichen Truppen müssen die am vorigen Tage genommenen Positionen wieder räumen (siehe den 31. Mai). — Preußen. Annahme der Provinzialordnung seitens des Herrenhauses, in einigen wesentlichen Stellen indes abweichend von den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses (siehe den 26. Mai). — Nordamerikanische Union: Untergang des Dampfers Vicksburg am atlantischen Ocean, durch Eisberge herbeigeführt; an 60 Menschen kommen dabei ums Leben.

2. Deutsches Reich: Publication des Weltpostvertrages im Reichsanzeiger. — Wiederkehr des Königs Oscar II. von Schweden von Berlin (am 1. über Dresden in seine Staaten zurückzukehren; siehe den 28. Mai). — Frankreich: Die Nationalversammlung wählt den Herzog von Aulifret-Basquier von Neuen zu ihrem Präsidenten (siehe den 15. März).

3. Preußen: Freiherr Georg von Binde, von 1847 bis 1867 lebhaft an der parlamentarischen Entwicklung Preußens und Deutschlands in, namentlich in den letzten Jahren, gewirkt liberalen Sinne theilhaft, stirbt in hohem Alter im Bad Deynhausen (Westfalen). — Bayern: Würmannsquit bei Eggenfelden brennt fast ganz nieder (inclusive Kirche und Rathhaus).

4. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: das Abgeordnetenhaus nimmt den Gesetzentwurf über die Vermögensverwaltung der katholischen Kirchengemeinden mit den vom Herrenhaus beschlossenen Abänderungen an (bis auf §. 12, den Vorbehalt der Geislichen betreffend, der in der Fassung des Abgeordnetenhauses bestehen bleibt, siehe den 24. Mai). — Rathschreiben des belgischen Justizministers an die Generalprocuratoren, macht diesen strenges Einschreiten gegen alle vorkommenden Mißhandlungen bei Gelegenheiten öffentl. Processionen zur Pflicht. — Carlistenkrieg in Spanien. Fort Altagarraga bei San Sebastian (Guipuzcoa) wird von den königl. Truppen geräumt (siehe auch den 1. d. Mts.). — Wilhelm Herzg.: Der bekannte Dichter Ch. Wolff stirbt in Stuttgart.

5. Deutsches Reich: Kaiser Wilhelm begibt sich zum Übergang nach Berlin nach Bad Ems, der Reichskanzler Fürst Bismarck in längerem Urlaub nach seiner Besichtigung Schloß Borsig.

6. Deutsches Reich: Ankunft Kaiser Wilhelms in Bad Ems (siehe den 5. d. Mts.). — Frankreich: Graf Roussin, an dem parlamentarischen und literarischen Leben Frankreichs als Schriftsteller, als Minister und Abgeordneter in hervorragender Weise lange Jahre theilhaft, stirbt in Paris. — Rußland: Die Stadt Warchant brennt bis auf wenige Häuser nieder; an 140 Menschen kommen dabei in den Flammen um.

7. Carlistenkrieg in Spanien: Der Kriegsminister, General Jovellan, übernimmt den Oberbefehl über die königl. Centralarmee; General Primo de Rivera wird zum Kriegsminister ernannt. — Elsaß-Lothringen: Eröffnung des Landesausflusses (siehe den 29. Oct. 1874). — Schweiz: Eröffnung der Bundesversammlung.

8. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Der belgischen Deputirtenkammer wird von Seiten der Regierung ein Gesetzentwurf über

die Strafbarkeit des bloßen Anerbietens, gewisse Verbrechen zu begehen, vorgelegt (siehe den 23. Mai). — Preußen: Vom Abgeordnetenhaus wird die Provinzialordnung mit 213 gegen 148 Stimmen in Schlussabstimmung angenommen, nachdem die Abänderungen des Herrenhauses in den meisten Fällen berücksichtigt worden sind (siehe den 1. d. Mts.). — Carlistenkrieg in Spanien: Gefecht bei Antigua (in der Nähe von San Sebastian (Guipuzcoa) ohne beiderseitigen Erfolg.

10. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Das Gesetz über die Rechte der altkatholischen Kirchengemeinden am Kirchenbrüder wird vom Herrenhaus nur mit den Abänderungen des Abgeordnetenhauses definitiv angenommen (siehe den 8. Mai). — Carlistenkrieg in Spanien: Angriffe der Carlisten auf San Sebastian (Guipuzcoa) werden von der Besatzung zurückgewiesen. — Deutsches Reich: Abreise des Kaisers Alexander II. von Rußland von Bad Ems, zunächst nach Schloß Jagenheim (siehe den 13. Mai).

11. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Auch das Gesetz über die Vermögensverwaltung wird vom preussischen Herrenhaus nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses definitiv angenommen (siehe den 4. d. Mts.). — Bayern: Auflösung der Rammern (siehe den 16. April). — Dänemark: Bildung eines neuen Ministeriums; dasselbe besteht aus Estrup, Premier und Finanzminister, Graf Wolke-Bregentzow, Minister des Aeußern, Kammerherr Steel, Minister des Innern, General Gaffner, Kriegsminister und Marineminister, Prof. Kellermann, Justizminister, Staatssecretar Fischer, Cultusminister (siehe den 19. Mai). — Italien: Bei Gelegenheit der Debatten über das Sicherheitsgesetz tumultuarische Scenen in der Abgeordnetenkammer; von Seiten einiger sicilischer Deputirten werden die dortigen Regierungsbeamten des Einverständnisses mit den Briganten und Mitgliedern des Geheimbundes der Mafia beschuldigt. — Schweden: Schluß des norwegischen Stortings.

12. Preußen: Das Herrenhaus nimmt die Provinzialordnung mit den vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Paragrapphen nun definitiv an (siehe den 8. d. Mts.).

13. Carlistenkrieg in Spanien: Wiederaufnahme der Operationen der königl. Centralarmee unter dem Befehl des Generals Jovellan gegen die Carlisten (siehe den 7. d. Mts.). — Schweden: König Oscar II. kehrt nach Stockholm zurück (siehe den 2. d. Mts.).

14. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Der Gesetzentwurf über Aufhebung der Paragrapphen 15, 16 und 18 der Verfassung wird vom Herrenhaus schließlich auch in Uebereinstimmung mit dem Abgeordnetenhaus definitiv angenommen (siehe den 22. Mai). — Carlistenkrieg in Spanien: Bei Iran (Guipuzcoa) überfallen die Carlisten eine Abtheilung königl. Truppen und schlagen sie; ebenso bei Reinosa (Biscaya); Guetaria (Guipuzcoa) wird von den Carlisten heftig beschossen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 27. Juni. Am gestrigen Nachmittage fand in dem ganz neu hergestellten und reich geschmückten Gartensaal des Hotel de Brusse zu Ehren des aus Leipzig scheidenden Reichsoberhandelsgerichtsrath Prof. Dr. Goldschmidt ein Festmahl statt. Auf die vom Präsidenten des obersten Reichsgerichts, Herrn Wirkl. Geh. Rath

Dr. Bape, erlassenen Einladungen hatten sich die Mitglieder des Oberhandelsgerichts vollständig, die Mitglieder der juristischen Facultät sehr zahlreich, die Vertreter der beiden sächsischen Collegien, der Handelskammer, der Staatsanwaltschaft, die Anwälte am Oberhandelsgericht und außerdem noch Mitglieder verschiedener anderer hiesiger Behörden und wissenschaftlichen Kreise eingefunden. Den ersten Trinkspruch auf Dr. Goldschmidt brachte Präsident Bape aus, welcher den Verlußt, den das oberste Reichsgericht durch Goldschmidt's Uebernahme nach Berlin erleide, mit beredten Worten schilderte. Herr Dr. Goldschmidt sprach hierauf seinen herzlichsten Dank aus für die ehrenvolle Aufnahme, die er in Leipzig gefunden, und brachte ein Hoch auf das Reichsoberhandelsgericht und dessen Mitglieder. Begeistert stimmte namentlich die Versammlung in das Hoch ein, welches der Senior der juristischen Facultät, Herr Wirkl. Geh. Rath Prof. Dr. von Bächter, dem gefeierten Rechtslehrer widmete. Dieser Redner besagte ausdrücklich, daß die im vollen Gange befindlichen Erörterungen und Unterhandlungen nicht rechtzeitig zu einem Abschlusse gediehen seien, so daß die geplante Berufung des Professor Dr. Goldschmidt an die Universität Leipzig sich wieder verzögern habe. Im Namen der Stadtgemeinde trant Herr Vicebürgermeister Dr. Georgi auf ihren Bürger und Vertreter in Parlament, ferner Herr Justizrath Dr. Stegemann auf Goldschmidt's freundschaftlichen Vertheil mit den Anwälten des Oberhandelsgerichts, ein anderer Sprecher im Namen der früheren Schüler Goldschmidt's an der Universität Heidelberg. Herr Dr. Goldschmidt erwiderte alle diese Trinksprüche mit dem Ausdruck des warmsten Dankes für die ihm bewiesene gute und freundschaftliche Gesinnung. Erst am Spätabend erreichte das schöne Fest, bei dessen materieller Ausstattung sich die Verwaltung des Hotels de Brusse in besonderer Weise hervorgethan, sein Ende.

— Der Kaiser von Rußland reiste diese Nacht, 1 Uhr 40 Min. von Weimar kommend, mittelst Extrazuges hier durch und auf der Bayrischen Bahn weiter nach Hof.

* Leipzig, 27. Juni. Die „Dresd. Zeit“ bringt eine Liste aller derjenigen Behörden, Corporationen und Privatpersonen, welche sich an der in Dresden gegenwärtig stattfindenden Ausstellung aller kunstgewerblichen Arbeiten theilhaftig haben. Wir finden darunter auch der Stadt Leipzig folgende: Das Rathcollegium, das Pfarramt der Reikirche, die Deutsche Gesellschaft, das Museum für Kunstgewerbe, das Museum für Völkerkunde, die Schützengesellschaft, die Stadtbibliothek, Eugen Feitz, H. Sack, Uhrmacher Jost, Rühner, Legationsrath Keil, Consul von Rühner, Kaufmann Küstner, Kaufmann Lampe-Bender, Bauwath Dr. Rothke, Particular Wernicke, Aquarellmaler E. Werner, Kaufmann Biehsche, Biesche und Kober.

* Leipzig, 27. Juni. Die bisher von Herrn Kaufmann Erster mit großem Erfolge unternommenen Extrafahrten nach dem Harz hatten in der Regel nur Thale zum Endziel. Um nun aber den reiseligsten Leipziggern und insbesondere denen, welche eine Partie nach dem Brocken zu unternehmen wünschen, Gelegenheit zu geben, diesen Wunsch ebenso schnell als billig in Ausführung bringen zu können, hat Herr Erster für künftigen Sonntag, den 4. Juli, eine Extrafahrt nach Wernigerode veranstaltet. Diese Station ist die dem Brocken nächstgelegene, und da der Zug die Reisegesellschaft früh 4 1/2 Uhr von hier abfährt und seine Inassen bereits um 9 Uhr

an Ort und Stelle gebracht hat, so ist ein Besuch dieser Krone des Harzes ohne sonderliche Anstrengung zu bewerkstelligen, denn die Rückfahrt von Wernigerode erfolgt erst um 7 1/2 Uhr Abends. Die Reiseliste, die Herr Erster in seinem Gewölbe (Ecke der Schiller- und Petersstraße) verabsolgt, sind für 3. Klasse zu dem Preise von 4. 50 J zu entnehmen, während Vereinen und größeren Gesellschaften (mit dies übrigens auch die Inserate in unserm Blatte erwerblich) eine Ermäßigung dieses ohnehin billigen Preises gewährt wird.

* Leipzig, 27. Juni. Bekanntlich entfaltet gerade in diesem Jahre, begünstigt durch die herrliche Witterung, der Rosenfaher überall eine Ueppigkeit und Pracht, die wirklich ihres Gleichen sucht. Daß auch hierin unsere Promenadenanlagen nicht zurückstehen, bestätigt ein Gang durch dieselben. Abgesehen von vielen anderen reizenden Gruppen um das Museum, den Promenadenhügel, die Schillerstraße, beim Theater u. s. herum, ist es augenblicklich ein herrliches Plätzchen, gewissermaßen ein Gärtchen in dem großen Promenadengarten selbst, das die Blüthe aller Vorübergehenden auf sich lenkt, es ist dies die Partie am Habermann-Denkmal. Gerade hier ist der Rosenfaher ein außerordentlich reicher und hebt sich aus den Bäumen und dem dichten Strauchwerk recht vorthellhaft hervor. Uebrigens scheinen die Beschädigungen unserer Anlagen in letzterer Zeit nachgelassen zu haben, jedenfalls hat dazu das Bekanntwerden des Gesetzes, daß die Uebelthäter vollständig wegen Diebstahls und keineswegs nach einer mildern Bestimmung bestraft werden, einen heilsamen Schrecken hervorgerufen.

* Leipzig, 27. Juni. Die wiederholt bei dem Gebrauch von Petroleumlampen vorgekommenen Unglücksfälle haben einen heftigen Gewerbetreibenden, Herrn Scherringer, Colonnadenstraße 8 wohnhaft, veranlaßt, einen mechanischen Flammeudämpfer herzustellen, welcher geeignet ist, jede Explosion zu verhüten. Wir glauben auf die höchst einfache und billige Einrichtung unsere Mitbürger aufmerksam zu machen.

* Leipzig, 27. Juni. Der heute früh 4 Uhr auf der Wagnitzer Bahn nach Kassel abgegangene Extrazug war von 250 Personen besetzt. Den Extrazug nach Thale früh 5 Uhr benutzten von hier aus 71 Personen.

— Auf hiesigem Thüringer Bahnhofe verunglückte in vergangener Nacht der Rangirmeister Karl Friedrich Erbert aus Merseburg auf schreckliche Weise. Im Begriffe, einer vom Rangirzuge abgelaufenen Kohlenlore auszuweichen, blieb er mit dem Fuße in einer Wiede hängen und kam dabei so unglücklich auf das Fahrgleis zu fallen, daß die Wunde ihm über Brust und Leib ging und dadurch seinen augenblicklichen Tod herbeiführte. Der Verunglückte, 34 Jahre alt, wohnte in Volkmarthaus, hinterläßt Frau und Kind.

— x. Leipzig, 26. Juni. Die Schranken, welche den südlichen Theil der neuen Anlagen am Flossplatze verschlossen hielten, sind am heutigen Tage gefallen und die Anlagen dem Verkehr übergeben worden. Der mit Bänken umgebene Mittelplatz ist von der Jugend bereits als hochwillkommener Spielplatz in Benutzung genommen und bietet den Anblick heiterer Jugendlust. — Der nördliche Theil der Anlagen dürfte in den nächsten Tagen ebenfalls seiner Vollendung entgegengehen.

— Erst Edstein's mehrerwähnte Humoreskenammlung, „Aus Secunda und Prima“ (Leipzig, Verlag des Allg. Lit. Wochen-